

Auszug aus der Niederschrift
21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 18.10.2023

1.4 2. Quartalsbericht 2023 zur Entwicklung Erzieherische Hilfen
M/17/4023-01
zur Kenntnis genommen

Dass durch den Deckungsring keine zusätzlichen Gelder benötigt werden, bewertet Frau Willing-Spielmann positiv. Auf ihre weiteren Anmerkungen entgegnet Herr Schmidt, dass die Steigerungen bei den unbegleitet minderjährigen Ausländern eher unbedeutend sind, da diese refinanzierbar sind. Hinsichtlich der Ausgaben für junge Volljährige erwartet er aus der aktuellen Prüfung durch die GPA eigene Strukturen mit denen anderer Kommunen vergleichen zu können. Weiter weist er auf die im Verwaltungsvorstand abgestimmte organisationstechnische Begutachtung durch einen externen Dienstleister hin, um die Organisationsstruktur weiter optimieren zu können.

Frau Salwik erwartet keine Trendwende bei den Kosten für junge Volljährige. Sie erwartet weiter ansteigende Kosten, auch an anderen Stellen der Kommune. Sie wünscht sich eine weitere Befassung im Jugendhilfeausschuss mit dieser Thematik.

Frau Hops nimmt Bezug auf einen Austausch in der AG 78. Sie sieht das angekündigte Sparziel konträr zu den steigenden Kosten. Eine mögliche Reduzierung der angebotenen Hilfen für junge Menschen hält sie nicht für sinnvoll. Sie regt für die kommende Sitzung des Jugendhilfeausschusses einen eigenen TOP an, um existenzielle Probleme, mit denen die freien Träger konfrontiert werden, darzustellen.

Die Vorlage wird vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.